

Rote Waffen- und Gasfabrik erobert

Erfolgreicher nationaler Vorstoß südöstlich Madrid - Auch im Malaga-Abschnitt Fortschritt

Salamanca, 8. Februar. An den Fronten vor Madrid und Malaga konnten die nationalspanischen Streitkräfte wieder eine Reihe von Erfolgen verzeichnen, die erkennen lassen, daß die Fronten an einigen Stellen wieder in Bewegung gekommen sind. Der neue Vorstoß vor Madrid, der während der Operationen vor Malaga begann, zeigt, daß sich Franco hieret genug läßt, an verlässlichen Stellen gleichzeitige Losstöße zu setzen. Der neueste Schlag wurde südöstlich von Madrid geführt.

Der Oberste Befehlshaber in Salamanca teilt in seinem Heeresbericht mit, daß die vor Madrid liegenden Divisionen ihre Besatzstellungen bedeutend verfestigt konnten. Hierbei wurden die Ortshäuser La Marañosa, Soane und Ciempozuelo (am Frontabschnitt südöstlich von Madrid zwischen den Hauptstraßen Madrid - Zamora und Madrid - Salamanca) eingenommen.

Von der Sierra de Guadalupe wird berichtet, daß im Frontabschnitt von Alhama die nationalen Truppen 12 Kilometer vor Velez de Malaga angelangt sind. Am Frontabschnitt von Loja konnte die Division Colmena in Besitz werden. Über die Division Alcala drangen die nationalen Truppen weitere sieben Kilometer in südlicher Richtung vor. Die gegen Malaga vorrückenden Nationaltruppen nahmen die Ortshäuser von Malaga ein. Die im Frontabschnitt von Malaga kämpfenden Heereskräfte haben nach einem siegreichen Gefecht mehrere Stellungen erobert. Der Gegner floh unter Hinterlassung mehrerer Panzerwagen, Maschinengewehre und sonstigen Kriegsmaterials.

Unsere Sonderberichterstatter berichten in Ergänzung des Heeresberichtes weitere Einzelheiten von der Madrider Front, aus denen hervorgeht, daß hier nach einem längeren durch das intensive Wetter bedingten Stillstand wieder lebhafte Bewegungen eingetreten sind. Die Truppen des Generals Varela sollen in der Nacht zum Sonnabend im Schutz der Dunkelheit über das Meer nach Alcala vorgedrungen sein. Der Vormarsch erfolgte von Barrio Vinto und Balbomera aus in nördlicher Richtung. Dabei wurden die Ortshäuser Gogudo de Arriba, Mela, Balbecaba und das zehn Kilometer nördlich davon gelegene Menteza de Marañosa erobert. Die Frontlinie der nationalen Truppen führt nunmehr 15 Kilometer am Teramo-Fluß entlang bis nach San Martin de la Vega.

In Marañosa, das belagert seit langem ist, wurde, nachdem die nationalen Truppen eine der bedeutendsten Waffen- und Munitionsfabriken der Madrider Volkswehren, in der u. a. auch Giftgas hergestellt wurde, in die Hände.

In der Nähe von Villena bei Alicante konnten Truppen der nationalen Armeen einen mit Kriegsmaterial beladenen Zug erfolgreich mit Bomben belegen. Es gelang auch weitere Anlagen der Volkswaffen, u. a. verschiedene Fabriken, durch Bombardierung zu zerstören.

Der nationale Sender Cordoba berichtet, daß im Osten von Malaga ein großer U-Boot, wahrscheinlich sowjetischer Nationalität, gesichtet worden ist. Der gleiche Sender meldet, daß die nationalen Truppen, die im Westteil von Cordoba angelangt waren, die Verbindung mit den nördlich von Marbella stehenden nationalen Streitkräften hergestellt hätten. Dadurch seien die Gebirgszüge der

Sierra de Ronda, der Sierra Bermeja und der Sierra Mayas von Volkswaffen gesäubert worden.

Die noch in den Händen der Volkswaffen befindlichen Sender teilen die Befreiung der Küste von Gijón, Cadix und Alcantara (an der Silbo-Front) durch nationale Kriegsschiffe mit. Sie geben ferner zu, daß das Bombardement nationaler Flugler aus dem Hafen von Malaga um wichtige militärische Gebäude in Malaga großen Schaden angerichtet hat.

Die nationalen Sender melden, daß die bolschewistischen Söldlinge der Provinz America die sofortige Zwangsrekrutierung aller noch nicht erkrankten jungen Männer beschlossen hätten. Da diese sich weigerten, den mit schwersten Drohungen verbrämten Gestellungsaufrufen nachzukommen, leitete sie zu heftigen Zusammenstößen und schweren Schießereien zwischen den

zum Frontdienst getriebenen und den bolschewistischen Milizen gekommen. Dabei sei ein bolschewistischer Häuptling getötet worden.

In Barcelona hat eine große Versammlung französischer Freiwilliger bei der Bolschewistenpolitik protestiert und die endliche Auszahlung der Löhne für den Monat Januar gefordert. Da sie abgelehnt wurden, organisierten die französischen Freiwilligen eine große Protestkundgebung, an der auch zahlreiche Mitglieder der katalanischen Volkswaffenmiliz teilnahmen.

Hovas berichtet, daß in der spanischen Kavallerieschule in Saumur ein beträchtlicher Waffenbestand erbeutet worden sei. Darunter seien Karabiner und Revolver im Wert von mehreren Millionen. „Journal“ sollen die gehaltenen Waffen dazu bestimmt sein, nach dem bolschewistischen Spanien geschickt zu werden.

Wir gedenken

Im Kampf für ein nationalsozialistisches Deutschland worden ermordet:

- 8. 2. 1929: Heinrich Simbach, Schlofer, Leipzig, an den Folgen der Überfälle der Kommunisten am 28. 9. 1923.
- 8. 2. 1932: Hans Rarner, Landw. Arbeiter, M. Mann, Donnerskirchen (Osterr.), von Gegnern erschoten.
- 8. 2. 1932: Art. Kattmann, Wollweber, M. Mann, Rauschen (Osterr.), von Kommunisten und Sozialdemokraten erschoten.

Kreditbedarf der französischen Regierung auf einen 100 Millionen englische Pfund.

Anwähnen hält die Kapitalflucht aus Frankreich an. Die Disinflation der Bank von Frankreich hat sich in letzter Zeit als ein Ergebnis erwiesen. Diese Maßnahme hat in keiner Weise eine Verminderung des Ausflusses von Devisen zur Folge gehabt. Die Kursbewegung auf dem Wechselmarkt seitdem bleibt deutlich, daß die Disinflation wenigstens gebrochen ist. Die Nachfrage nach Devisen im französischen Valutenausgleichsstand hat unverändert an und ist sogar noch größer als vor der Disinflation. Das einzige Ergebnis ist, daß der Kurs des englischen Pfunds von 105,45 auf 105,06 zurückging. Der Disinflation der Bank von Frankreich kommt also nur „symbolische“ Bedeutung zu, da die Bank nur eine passive Haltung gegenüber der großen Kapitalflucht einnehmen kann. Dagegen wird sich die Disinflation in einer Steigerung der Warepreise auswirken. Die Geldvermehrung wird, ohne eine Steigerung des allgemeinen Preisniveaus nach sich ziehen. Wird der Franken dann noch zu halten sein? Die Inflationisten im Frankreich der Volksfront werden immer bedrückter.

Die D.V.Z. einjährgbereit

Ley über die Mobilisierung des Volkswillens im Vierjahresplan

Madrid, 8. Februar. Reichsorganisationsleiter Dr. Goebbels hat die Reichsfront, machte im Verlauf eines Gesprächs wichtige Mitteilungen über die Durchführung des Vierjahresplanes.

Er führte u. a. aus: Ich kann voraussagen: Am Ende des Vierjahresplanes eine Verbilligung des Baumaterials, eine Verbilligung der Wohnungen, eine Verbilligung der Kleidung, eine Freisetzung des Weges der industriellen Produktion bis zur Verbilligung wahrhaftigen Volksgutes, etwa des Volkswagens, eine Verbilligung des Brennholzes, die auch den Arbeiter in den Genuss der Erzeugnisse moderner Technik setzt. Ich spreche dabei nicht von Gemeinschaftsgütern, sondern von den Möglichkeiten für den einzelnen.

Die Deutsche Arbeitsfront ist zum Einsatz für den Vierjahresplan bereit. Im vollen Einverständnis mit Hr. Göring wird sich in dem Vierjahresplan besonders einigsetzt. Wir werden uns um den Bau der Wohnungen für die Arbeiter kümmern, um die Aufgaben der Forderung und der Organisation des Arbeitsplatzes. Wir werden der Berufsausbildung keinen mit

einem völlig fertigen Plan zur Verfügung stehen. 500 Lehrerklassen sind fertig, 500 Lehrerklassen sind im Bau. Das System der Berufsausbildung ist bei uns fertig gehalten. Wir werden keinen Drill, sondern Erziehung zur Leistung, zur Freude an der Arbeit durchsetzen, auch wenn wir im gesteigerten Tempo arbeiten müssen. Ich werde weiter nicht davon zurücktreten, alle Reservisten der Arbeitsfront einzulassen und die Auszubildenden der Organisationskraft durch Freude.

Wir werden weiterhin Erholungsheime, Seebäder und Schiffe bauen. Ich wage diesen Einsatz, weil ich weiß, daß er sich hundertfach lohnen wird. Mit großer Freude und Ausdauer wird die deutsche Jugend arbeiten und in den Fragen der Berufsausbildung auf das Engste zusammenarbeiten. Darunter steht die Forderung der Politischen Leiter auf den Arbeitsplätzen und in geplanten neuen Schulverträgen. Wir werden dafür sorgen, daß die Stellung und der Wert des Arbeiters in der deutschen Nation nicht sinken, sondern im Gegenteil den neuen Vierjahresplan.

Frankreich braucht neuen Kredit

Verschärfung der Finanzkrise - Allgemeine Teuerung droht

Paris, 8. Februar. In internationalen Finanzkreisen in Paris vertritt man die Ansicht, daß durch den Abbruch der französischen Anleihe aus London der Wechselkurs des Francs nur zu einem kleinen Teil gehoben wird. Ohne Rücksicht nach werden die Finanzminister der französischen Regierung schon in absehbarer

Zeit weiter zunehmen. Die französische Regierung wird in diesem Fall gezwungen sein, sich in Amsterdam, in der Schweiz oder sogar auch in Skandinavien nach Krediten umzusehen. Es ist anzunehmen, daß französische Anleihe Schritte unternommen werden, um die Kreditwürdigkeit der einzelnen Länder zu erfordern. In Finanzkreisen schätzt man den

und da erkennbar. Der Reiz des Handwerkes können sie aber nie bringen. Und so bleibt dem Handwerker die Aufgabe, neben den industriellen Gebrauchsformen zu entwickeln, die ganz aus dem handwerklichen Vorgang und dem Material entstehen und die noch nach Jahrhunderten den schöpferischen Geist des Handwerkers amhen lassen. Sie bilden so tatsächlich eine Verbindung des Formenshaffens unserer Zeit.

Nach ist der Handwerker für Handwerkerarbeiten verhältnismäßig klein, die Erzeugung gering im Vergleich zur Industrieproduktion. Dieser Umstand ist aber größer, wenn es gelingt, dieses Handwerkerzeugnis wieder zum wirksamen Kulturgut zu erheben, das als solches allgemein anerkannt und geschätzt wird.

Es ist Pflicht des Töpfers, seine Einzelform — und sei sie an sich noch so wertvoll — zu schaffen, sondern seine Arbeiten müssen vielmehr Serienzeugnisse werden; denn nicht das ist der Sinn der beiden künstlerischen Zweifeln, daß sie an sich vorhanden sind, sondern daß sie in möglichst großer Anzahl auch gebraucht wird und sich bewährt. Nur durch diese Serienentwicklung werden die Eigenschaften des Töpfers wirksames Kulturgut unseres Volkes.

Neben dem Tonmaterial als Formträger verwendet der Töpfer zur technischen und künstlerischen Vollendung des Glasurenmaterial, um die Oberfläche der Form härter und dichter zu machen und zur Ausmündung. Die Möglichkeiten der Materialtechnik sind außerordentlich vielfältig, ebenso die der künstlerischen Verarbeitung.

Die Möglichkeiten der künstlerischen Verarbeitung kann man in drei Hauptgruppen einteilen: 1. Auslesen von plattlichem Schmelz und die Möglichkeit, 2. Bemalung der Oberfläche, 3. Die Verwendung des Glasurenmaterials an sich.

Welchen Weg wird nun der wirklich schöpferische Töpfer von heute gehen, um seinen Glasuren die letzte Vollendung geben zu können, um sie den Anforderungen der Glasurenmaterialien an sich, Klebefähigkeit, Rißfestigkeit

und Bemalung der Oberfläche werden auch weiterhin gepflegt werden, aber all die Leistungen wurden schon irgendwo einmal in Deutschland zur höchsten Blüte entwickelt. Neue Anläufe haben aber auch in der jüngsten Vergangenheit stattgefunden. Es hat sich ein neues Kunsthandwerk entwickelt, das zu ersten Bestleistungen Anlauf hat. Bei der künstlerischen Auswertung des Glasurenmaterials aber hat der Töpfer noch viel Neues zu bereiten.

Durch Anwendung geht noch wenig bekannter Rohmaterialien sind außerordentliche Entwicklungsmöglichkeiten gegeben, denn es geht um schöpferischen Arbeit des Handwerkers, daß er künstlerische Werte aus neu auszubereitenden Materialien gewinnt. Die Gebrauchsfornen enthebt nicht von heute auf morgen, sie wird also im Grunde werden erfinden nach entworfen, sondern sie ist das Ergebnis einer Reihe von Erfahrungen, aus denen sie sich langsam entwickelt.

Die Gebrauchsfornen des Töpfers haben die Elemente (geschaffen an der handwerklichen Handwerkschule Burg Wiesbaden in Halle) wirken durch die einfachen Maßverhältnisse ihrer Plastik. Außerdem werden die Eigenschaften, die das Feuer während des Brennens auf Ton und Glas ausüben, künstlerisch verwertet. Die Art der Glasuren, die Hubert Griemert für seine Glasuren benötigt, sind Ergebnisse dreißigjähriger Versuche mit bisher weniger benutzten Mineralen und gemahlenden Stoffen. Es wurde von Griemert bemerkt anders gearbeitet als in der Industrie.

Die Einheit von Zweckbestimmung, Form und Inhalt, die Struktur und Farbe wird immer das Ziel der künstlerischen und handwerklichen Gestaltung sein müssen. Der ganze Reiz dieser Glasuren kommt aber erst dann wirklich zur Geltung, wenn sie gebraucht werden, denn erst im Gebrauch findet jedes Werkstück seine Erfüllung und zeigt dann sein Eigenleben.

Die Arbeiten des jungen begabten Töpfers Hubert Griemert sind nicht selten handwerklich geistig erfüllt und wegselbst für eine neue Entwicklung des uralten Töpferhandwerks.

Mörder Schärer wieder festgenommen

Stuttgart, 8. Februar. Nach einer Mitteilung des Stuttgarter Polizeipräsidenten haben die seit letzter Tage durchgeführten Fahndungsmaßnahmen gegen den am 1. Februar im Wald bei Oberndorf entpurrten vierfachen Mörder Josef Schärer aus Wetz (Hohenloher) am Sonntagmorgen zum Ziele geführt.

Schärer war bereits in der Nacht zum Sonntag gefasst worden, doch war es ihm nach einem gelungenen zu entfliehen. Schließlich gelang es einem Säger, den unter einer Schicht Schnee vergraben war, zu entdecken und festzunehmen. Schärer wurde sofort in hiesiger Gewahrsam genommen und nach Stuttgart gebracht.

Zwei Verurteiler rechtsgerichteter Zeitungen wurden auf dem Bahnhof von Stierried (Frankfurt), wo ihre Zeitungsboten in Empfang nehmen wollten, von einer Gruppe Kommunisten überfallen. Sie wurden verprügelt und ihre Zeitungen werden zerstört.

Vielerprechender Anfang

Die Ausstellung „Kunsthandwerk im Gau Halle-Merzburg“ im „Marktschloß“ zu Halle wurde am Sonntagvormittag eröffnet. Es sprachen Gaukulturwart Gaukulturwart Dr. Grahmann und der Ausstellungsliterar Direktor Schiele. Die Räume waren dicht gefüllt mit Teilnehmern an der Eröffnungsfeier — ein erfreuliches Anzeichen, denn früher war bei solchen Gelegenheiten meistens nur ein kleiner Kreis versammelt. Die siebentägige Ausstellungsarbeit, die in Halle seit einigen Jahren betrieben wird, beginnt nun Früchte zu tragen. Die ersten Schauer der Kunsthandwerksausstellung waren nicht unerwartet über die ausgefallenen Arbeiter. Es ist wohl des hohen künstlerischen Wertes und gleichzeitigen wegen der hervorragenden Bedeutung der Ausstellung zu hoffen, daß der gute Reiz auch weiter anhält.

Glanzvoller Verlauf des Preisfestalles

Die Reichshauptstadt erlebte am Sonnabend mit dem Preisfestall im Zoo das größte gesellschaftliche Ereignis dieses Winters. Der Wert anhaltet zum ersten Mal der Preisfestall der Deutschen Werke — hat mit außerordentlichem Geiste und Geschick die alte traditionelle Form des Preisfestalles angelehnt und eine hervorragende künstlerische Note gegeben. Im Rahmen der Schirmherrschaft der deutschen Presse, Reichsminister Dr. Goebbels, und vieler anderer führender Männer aus Staat und Partei nahm das Fest einen glanzvollen Verlauf. In den Vorkundgebungen und Sälen sah man die Struktur und Farbe wird immer das Ziel der künstlerischen und handwerklichen Gestaltung sein müssen. Der ganze Reiz dieser Glasuren kommt aber erst dann wirklich zur Geltung, wenn sie gebraucht werden, denn erst im Gebrauch findet jedes Werkstück seine Erfüllung und zeigt dann sein Eigenleben.

Das Schwarze Beet

Der ordentliche Professor für Gerichte und für Wein, Dr. Gerhard E. Richter in Marburg, ist in gleicher Weise in der Universität Halle berufen worden.



Ihre zweijährige Kind ermerdet

Leidlich. Durch das schnelle Eingreifen der Staatsanwaltschaft und Nordmanns in Halle konnte ein schweres Verbrechen in Gelingen aufgeklärt werden. Am 1. Februar starb dort das zweijährige Söhnchen der Eheleute...

Die Täter wurden nach Halle übergeführt und letzten nach mehrstündigen Vernehmungen ein umfassendes Geständnis ab, in welchem sie zugaben, den Tod des Kindes schon seit mehreren Wochen geplant zu haben, weil er ihnen im Wege war. Die entmenschten Eltern waren überein gekommen, das Kind bereit zu mißhandeln, da es eines Tages in den ihm zugewiesenen Schlafzimmern und Kammern sterben mußte. Sie wurden am Sonntag noch heute dem Amtsgericht zum Erlass eines Haftbefehls zugestellt.

364 000 Haken geschossen

Die große Bedeutung der Jagdergebnisse für die deutsche Volkswirtschaft ergibt sich aus dem vom Reichsjagdamt ermittelten für das Jahr 1935/36 bearbeiteten Jagdbericht. Nach der Statistik der Reichsjagdämter wurden im Reich 364 000 Haken geschossen. Allein die Hakenstöcke von 2 742 000 Stück erbrachte die Summe von 8,2 Millionen RM, und die Reibhühner 8,26 Millionen RM. Das Ergebnis der Reibhühnerjagd belief sich auf 0,4 und das der Rebhühnerjagd auf 2 Millionen RM.

Die Jagdstatistik gibt gleichfalls Aufschluß über die Jagdfrüchte in den einzelnen Jagdrevieren. Nach den im Jahrbuch der Deutschen Jagdgesellschaft erschienenen Überlieferungen ergeben sich im Jagdrevier Provinz Sachsen für das letzte Jagdjahr 1935/36 folgende Aufschüsse: Rotmilch 1715 Stück, Dammwild 318, Rebhühner 23 925, Schmarwild 1981, Fellen 864 102, Kanari 129 447, Fische und Dackel 8161, anderes Haarnwild und Viegel 8899, Fasanen 66 206, Rebhühner 296 342, Enten 9008. Der Wert des gesamten Wildertrags für Rotmilch 120 000 RM, für Dammwild 15 000 RM, Rebhühner 383 000 RM, Schmarwild 62 000 RM, Fellen 1 092 000 RM, Kanari 130 000 RM, Fische und Dackel 82 000 RM, anderes Haarnwild und Viegel 44 000 RM, Fasanen 100 000 RM, Rebhühner 296 000 RM, Enten 14 000 RM. Der Gesamtertrag der Jagdfrüchte beläuft sich somit im Jagdrevier Provinz Sachsen auf 2 325 000 RM. Hinzu treten noch die allerdings nur geringfügigen Ergebnisse der Stanzjagden.

Kreis Liebenwerda deckt Schulden ab

Sab Liebenwerda. In einer Verammlung der Bürgermeister und Amtsvorsteher teilte Landrat Köhlig mit, daß der Kreis Liebenwerda keine Schulden, die er vor 12 Jahren in Höhe von fast zwei Millionen RM übernommen hatte, abgedeckt hat. Der Rest von 80 000 RM konnte jetzt aus dem Rücklagenfonds abgedeckt werden. Durch den Kapitaldienst der liebenwerdener Schulden wurde der Kreis Liebenwerda jährlich mit 50 000 RM belastet. Der Kreis hat rund 100 Kilometer Gemeindestraßen übernommen, die nicht fertig ausgebaut sind. Am Reich und Provinz hat der Kreis 130 Millionen RM, die sich in ausgerechneten Zustände befinden, abgetreten. Während im vorigen Haushaltsplan rund 83 000 RM für Straßenausbau eingeplant waren, muß, um dem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, im neuen Haushaltsplan die doppelte Summe zur Verfügung gestellt werden.

„Fallenberg (Elster)“

Fallenberg. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen hat durch einen Erlass vom 21. Januar für die Gemeinde Fallenberg im Kreis Liebenwerda in Dienstansehnlichkeiten der Verwaltung die zulässige Besetzung

Gummijäger * Gummi-Bieder

„Elster“ festgelegt. Es ist anzunehmen, daß die Besetzung über kurz oder lang auch bei anderen wichtigen Dienststellen eingeführt wird, so bei der Post und bei der Reichsbahn. Bei der Post heißt es zwar noch Fallenberg (Sax. Saale), aber das dürfte bald aufhören, da in der Reichspostdirektion Halle aufgestellt ist. Bei der Reichsbahn ist es bisher Fallenberg bei Torgau.

100 Mark im Wartesaal liegen gelassen

Reich. Ein vierzehnjähriger Junge ließ im Wartesaal ein Buch liegen, in dem sich 100 RM. in Scheinen befanden. Mit dem Geld sollte er im Auftrag seines Vaters Rechnungen bezahlen. Am Schultort angekommen, zeigte er den Verkauf seinem Vater an. Eine fernwährende Prüfung ergab, daß das Buch gefahren und unterschrieben worden war. Auch das Geld befand sich noch darin.

Buchstäblich in Stücke gerissen

Entsehliger Tod eines 14jährigen durch Spiel mit einem Blindgänger

Kahna (Res. Merseburg). Ein schweres Unglück, das auf jugendlichen Geistesinn zurückzuführen ist, befiel Vorkommen aber trotzdem noch unverdächtig bleibt, hat sich hier zugegetragen und der Tod eines 14jährigen Jungen gefordert.

In den letzten Tagen hatten im Räume Großhändler-Kahna-Straßen-Camion ein Schachspiel der Raumburger Strillerie stattgefunden. Obwohl der Bevölkerung auch diesem wieder eingeführt worden war, daß jeder etwa gelandete Blindgänger sofort zu melben ist und festgehalten müße, nahm der vierzehnjährige Sohn des Gutsarbeiters Dreihaupt einen nichtexplodierten Blindgänger, den er gefunden hatte, mit nach Hause. Am Sonntagmorgen nach der Schule brachte ihn der Vater und begann darauf herumzuwimmern. Sein Vater wurde auf das leichtsinnige Tun aufmerksam und eilte herbei, um den Jungen den Finger wegzunehmen. Er rief ihm noch zu, nicht mehr zu hämmern, aber der Junge tat noch einen Schlag. Die Finger wurde durch die Hölzer in Stücke gerissen, und auch der Vater erlitt schwere Verletzungen, die eine sofortige Überführung in eine Klinik notwendig machten. Das kleine Kind eines Handbarn, das in der Nähe war, wurde von dem Luftdruck mehrere Meter weit weggeschleudert, blieb aber bis auf einige Hautabrisse unversehrt.

100 Jahre

Meuselwitzer Braunkohlen-Bergbau

Meuselwitz (Kr. Zeitz). In einer Verammlung des Bergwerks- und Heimatvereins wurde beschlossen, aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des Meuselwitzer Bergbaus im Jahre 1938 ein großes Heimatfest zu veranstalten. Das seit dem Jahre 1870 bekannte Braunkohlenrevier im Meuselwitzer Revier ist nur hundert Jahren durch den Bauer Gottfried Kluge erstmalig wirtschaftlich durch Eröffnung eines Tiefbaues in Betrieb genommen worden. Später wurden weitere Schächte anlagen, insgesamt 38 in und um Meuselwitz, erschlossen. Die erste Dampfmaschine wurde, gleichfalls durch Kluge, im Jahre 1852 aufgestellt. Nach Eröffnung des Braunkohlenbauvereins „Zum Fortschritt“, einer noch heute bestehenden Aktiengesellschaft, wurde im Jahre 1872 die erste Tiefenbohrung angelegt. Die Anlage der Bahnhöfe Altenburg-Geiß 1872 und Meuselwitz-Geißnitz 1874 erfolgte dem Braunkohlenabzug weitere Gebiete. Durch die weiter fortgesetzte Entwicklung des Bergbaues erfolgte eine Umwandlung vom Tiefbau zum Tagebau, der nun auch im Meuselwitzer Braunkohlenrevier vorherrschend ist und durch den die Bevölkerung in weitem Umkreis Arbeit und Brot findet.

Drei neue Reichsautobahnlagern

Dessau. Die Vorbereitungen für die Arbeiten an der Reichsautobahn Dessau-Schönefeld und Dessau-Berlin sind im vollen Gange. Das Büro für die Bauarbeiten wurde im Wintersemester 1936/37 neu veranlagt. Die Reichsautobahnlagern für die Bauarbeiter in der Gegend von Dessau eingerichtet werden.

Zeitz. (R. A. D. G. a. u. M. Mitteilung) Spielte. Zu einem von der R. A. D. Mitteilung 8143 veranlasseten Konzert am 20. Januar 1937 spielte der Gaumischlag R. G. G. Die Veranstaltung brachte dem R. A. D. G. weit über 100 RM. ein.

Zeitz. (Ein Treiber machte fecht.) Ein mit Holz schwer beladener Leipziger Lastwagen kam auf dem Wendischen Berge auf halber Höhe ins Rutschen, der Anhänger von die Zuge maßigte den Berg hinunter. Schwere Schäden wurde vermieden, da sich der Treiber nach etwa zehn Metern um die eigene Achse drehte und langsam zur Straße stehend zum Halten kam.

Offa, Kr. Zeitz. (Mit 1 in Rot.) Der Schnee und die Kälte der letzten Woche haben unser Wild in Not gebracht, so daß eine ganze Anzahl Bäume so angegriffen sind, daß sie wahrscheinlich eingehen werden.

Brachwitz. (25jähriges Dienstbittam.) In diesen Tagen blühte Inspektor Bedemann auf eine 25jährige Tätigkeitszeit der Domäne Brachwitz zurück. Die 25 Jahre, in denen der Jubilar unter seinem Vorgesetzten, Oberamtmann Wilhelm Teufel (Zeitz), die Domäne Brachwitz verwaltet hat, sind nicht immer leicht gewesen und erforderten einen ganzen Mann.

Trebnitz. (Fortsetzung des alten Kampfes.) Die Ortsgruppe Reichenbach hatte in Trebnitz zu einer öffentlichen Versammlung eingeladen. Für den neunhundert Gauverwalter Hg. Lindenberg sprach Hg. Wisgalla, Kreisverwalter der D. V. G., ein. Er umriß das gesamte Werk des neuen Reichshilfsplans, das er als eine Fortsetzung des alten Kampfes der Bewegung um Deutschlands Freiheit darstellte, das jeden bewußten Deutschen zur Mitarbeit aufrief.

Salmünde. („Konfirmandenfest“) gehört nicht der Kirchgemeinde.

Regen in Hocht

Der Reichswetterdienst, Ausgabert Magdeburg, meldet am Sonntagabend:

Am Sonntag war in Mitteldeutschland bei abnehmender Luftbewegung heiligeres und trübendes Wetter. Die Sonnenstunden betrug mehrere Stunden. Die Temperatur konnte trotzdem nicht ganz so hoch ansteigen, wie am Sonnabend, weil kühlere Luft in das Angelande strömte. Am Pfingstlande wurden 7 bis 8 Grad über Null erreicht. In den obersten Lagen des Harzes betrug am ganzen Tag Frost. Der Broden meldete am Abend

Wachstunde Cellulose-Gummi-Bieder

-3 Grad. Das erste Niederstagesgebiet der neuen Gärung erreichte zu dieser Zeit den Rhein. Wir müssen am Montag mit trübem und regnerischem Wetter rechnen. Der Wind wird aufsteigen und aus Südwest wehen. Die Temperaturen dürften erneut ansteigen.

Aussichten bis Dienstag abend

Bei aufsteigenden zuerst fäulweislichen, später weilschen Winden unbedingtes Wetter mit mehrfachen Regenfällen und anstiegender Temperaturen.

Wittenberg. (Abfindender Kahn gezeck.) Ein großer Schleppkahn, der in Hamburg beheimatet ist und mit einer Steilung im Wittenberger Hafen vor dem letzten Eisgang Schutz gesucht hatte, drohte am Sonnabendvormittag zu sinken. Die Schiffer hatten bereits den Kahn verlassen, als die Feuerwehr erspähnte und den Kahn auspumpte.

In unserer Ausgabe vom letzten Sonntag (siehe Seite 1) unter „Salmünde (Konfirmandenfest der H. J. nur zur Verfügung gestellt)“ durch ein Versehen, der Konfirmandenfest (Eigentum der Kirchgemeinde Salmünde, Der „Konfirmandenfest“ gehört aber, wie auch unter Salmünde Berichtslatter, unrichtig geschrieben hatte, der Firma J. G. Köhler, Salmünde, und nicht der Kirchgemeinde Salmünde.

Reichsautobahnleiter Emdenber spricht im Reichsautobahn

Reichsautobahnleiter Emdenber spricht im Reichsautobahn. Wir vermelden noch einmal auf den Rundfunkortag des Gau-

„M. A. Z.“ Dein Heimatblatt

Reichsautobahnleiter Emdenber heute Sonntag 19.45 Uhr im Reichsautobahn, der alle Rundfunkhörer wie auch Rundfunkhörschaffende angeht.

Bilte an der Linien-Umrandung sauber ausschneiden

Bitte an der Linien-Umrandung sauber ausschneiden

Colonnele 478 Sonnenlicht

Colonnele 478 Sonnenlicht. Die unter Umständen sehr schmerzhaft sein und mit Blasenbildung einhergehen kann. Besonders leicht entsteht Sonnenbrand bei Gleichgewandlungen, auch bei Stillstand, wenn die von Feinschneidern und Schweißergewerkschaften Strahlen auf die Haut einwirken können. Auch nach unbedeutendem Sonnenbrand ist Sonnenbrand die schmerzhafteste Plage. Am besten ist es, die Haut vor der Bestrahlung mit Fett oder Öl oder mit besonderen Sonnenbrandmitteln zu einreiben und vor den Sonnenstrahlen, besonders vor den ultravioletten Strahlen zu schützen. Bei allmählicher Gewöhnung gibt es gewöhnlich keinen Sonnenbrand. Blondhaarige, hellhäutige Menschen sind im allgemeinen besonders gefährdet. Bei leichten Sonnenbrand löst sich die Haut in schmerzhaften Blasen auf, aber auch das Allgemeinbefinden geföhrt (Kopfschmerzen, Fieber, Fröhler, Schüttelfrost usw.). Die Behandlung gehört in solchen Fällen unbedingt in die Hand des Arztes. In leichten Fällen genügt Einreiben oder Bestreichen mit Öl oder einer passenden Salbe.

Sonnenbrille, Schutzbrille gegen grelles Sonnenlicht aus dunklen Glas oder Sorn. Man müße große Gläser und Brillen, die dicht vor dem Auge sitzen, damit auch am äußeren Rande und Auge kein Licht einfallt.

Sonnenbrand. Hiffschulen für Blinde, Laubstümme oder für perchedindere Kinder. Sonnenmilch (Heliantus), einjährig, besonders auf dem Land geöhrt. Samen wird im April ausgelegt, im Pflanzung der S. im Mai. Verlangen in trodnen Sommer reichliche Wasserzügen und immer nährstoffreiche Erde. Große Hülzen sehr wirksam. Samenköerner von Weizen gerne verpfeilt, dienen im Winter als wärmendes Futtermittel. Hülzen. Väter den gelben Samen gibt es Hülzen mit kaltenbraunem Rand, die als Schnittblumen dekorativ wirken. Sonnenbrand. Eine durch Einwirkung der Sonnenstrahlen entstehende Verbrennung der Haut.

Wenn Schreibraschinen... Dann Große & Witlan Haus für Büromaschinen

Eine Sache des ganzen Volkes

14500 Mitarbeiter trafen die Vorbereitungen zum Reichsberufswettbewerb

Die Vorbereitungen für den 4. Reichsberufswettbewerb der deutschen Jugend 1937 sind in den wichtigsten Teilen abgeschlossen. Die Organisation der Durchführung dieses großen beruflichen Wettstreites schafft die Voraussetzung für einen einmündigen Ablauf des Wettbewerbes.

Der Reichsberufswettbewerb hat in seiner Idee und Durchführung kein Vorbild. Ohne jegliche Vorlagen begann 1934 die Hitler-Jugend und die Deutsche Arbeitsfront, mit dem Berufswettbewerb eine qualitative Leistungssteigerung des deutschen Jungarbeiters anzustreben, um bei dem Aufbau der Wirtschaft zu erwartenden Jagarbeiterernennung zu kämpfen und auszuwählen. Der junge Schaffende lernt durch den Berufswettbewerb zugleich, wieder in feineren Arbeitserfüllung mit den großen Aufgaben der

Nation zu halten, lernt wieder, daß seine Arbeit Dienst am Volke ist. Weiter werden auch die aufstrebenden Kräfte in der Berufsausbildung die Notwendigkeiten der zünftigen Berufsbildung erleben und tatkräftig angepaßt.

Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf von Schirach, erklärte den Reichsberufswettbewerb zum Symbol der Hitler-Jugend und mit jugendlicher Begeisterung wurde die Vermittlung des Leistungsprinzips begonnen. Es ist gleich, welcher Beruf, wer kein Vater ist. Das entscheidende ist die eigene Leistung, keine Arbeit. Sie öffnet die Tore der Reichsanleihe. Der Handlanger des Führers ist kein höchster Lohn. Du bist im Reichsberufswettbewerb deine Ehre zu verdienen und Feiglinge gibt es in der deutschen Jugend nicht.

Die Grundlage jeder Leistungssteigerung ist naturgemäß der gesunde Mensch und es gibt nichts Wertvolleres als die Gesundheit und die Erhaltung der Jugendkraft. Es ist deshalb ein Recht der Jungarbeiterkraft, immer wieder ihre Förderung nach genügender Freizeithin zu verfolgen.

Der Berufswettbewerb wird nun zum vierten Male durchgeführt, er ist heute selbstverständlich zum Begriff geworden, und er wird auch immer durchgeführt werden. Nur die Maßnahmen der Organisation werden nicht dieselben bleiben. Bei einer genaueren Festlegung des wiederholenden Durchführungsbefehls würde der Reichsberufswettbewerb erklären. Er darf aber nicht zur letzten Einrichtung werden und wird es auch nie sein. Jedes Jahr wird die Organisation des Wettstreites verbessert und werden die Erfahrungen des vergangenen Jahres ausgenutzt.

Der Reichsberufswettbewerb ist die Sache des ganzen Volkes. Eineinhalb Millionen Jungen und Mädchen werden ihre Leistungen im Beruf erheben, damit die Leistungsfähigkeit

der gesamten Nation eine Steigerung erfährt. Schon diese Idee beweist, daß der Reichsberufswettbewerb eine Sache des ganzen Volkes ist. Am Gau Halle-Merfeld haben allein 4500 ehrenamtliche Mitarbeiter, unter der Leitung der Hitler-Jugend, Meister und Gesellen, Betriebsführer und Berufsschullehrer die Vorbereitungen getroffen. Sie haben die Aufgaben durchberaten und erledigt, haben Material und Wettbewerbspapiere gezeichnet und sorgfältigsten aufbewahrt. Die Zusammenarbeit eines ganzen Landes von Praktikanten bestätigt, daß alles Bessere und Richtige ist. Das ist der sichtbarste Ausdruck der Gemeinschaft.

Schlussammlung des RDA. Der Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat im Einvernehmen mit dem Reichs- und Preussischen Minister des Innern und dem Reichsstatthalter der NSDAP, Louis im Einvernehmen mit der Leitung des RDA, eine Schlussammlung des RDA, angeordnet, die vom 8. bis 18. Februar von sämtlichen Schulen durchgeführt wird.

Familien-Anzeigen

Nach Otrtes unvorhersehendem Hinschied entließ ein Gewissens, dem 8. Februar 1937, 3 Uhr, meine liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin u. tante

Jemgard Krolltorff geb. Hebbeln

im blühenden Alter von 31 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Krolltorff
Familie Hebbeln

Halle-S., Marienstraße 15-14, den 8. Februar 1937

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 8. Februar 1937, 10.45 Uhr, von der Synagoge des Südviertels aus statt. Das Beerdigungsgeld am gleichen Tage 7.15 Uhr in der St. Franziskus- und Elisabethkirche. Einmalige Kranzbesuche bitten wir bei der Beerdigungswahl. Scheibitz, Weinweg 3, abzugeben.

Krämpfe, Fallsucht

Es gibt ein Mittel, mit dem man dem Leben wiederholtlich ein noch nicht entgegengetreten kann: „Epilopen“.

Frage Sie Ihren Arzt, ob Sie in Epilopen leiden, ob Sie Krämpfe, Fallsucht, Schwindel, Schläfrigkeit durch Dr. Gust Schaefer, Gabelschloß, Postfach Leipzig W 2172.

Familien-Anzeigen

gehören in die MNZ

Zum Wintersport nach Oberbayern!

Verbilligter Sonder-D-Zug

Hinfahrt am 13. Februar abends Rückfahrt am 28. Februar mittags Aufenthaltsort nach Wahl

Fahrpreise ab Halle-S. hin u. zurück bis München II. Kl. RM. 48.20 III. Kl. RM. 37.70 ab Leipzig II. Kl. RM. 38.90 III. Kl. RM. 26.10

Zustiegestation um 50% ermäßigt

Ab München verbilligte Anschlussfahrten nach Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald, Füssen, Oberstdorf und Berchtesgaden

Verlangen Sie den Spezialprospekt Preiswerte Pauschal-Aufenthalte Verantl.: Hapag-Reisebüro Halle

Auskunft und Anmeldung: MNZ-Geschäftsstelle so wie im Hapag-Reisebüro Halle-S., im Roten Turm

Damenbart

sowie alle Haaren Körperhaare werden mit der Waser für immer beseitigt durch sein erfindungsreiches, wahlweise in Pulver oder Creme als Vorbereitung, Solorische Wirkung innerhalb 3-5 Minuten. Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. Preis der Flasche 600 RM. Hochwertige Broschüre und viele andere wertvolle Annehmungen sendet kostenlos Dr. E. Günther & Co. Rudolstadt/Th., Sedanplatz 110.

Stümpfe

In jeder Größe werden gut, preiswert, schnell und angenehm abgestriimt

5. Schöne Kamel
Gr., Steinstraße 84

Stadtheater Halle

Freie. Montag, 19.30 bis geg. 22.45 Uhr

Berta und Alia

Volksstück von H. Schöndorfer Dienstag, 20. bis gegen 22.45 Uhr

Geschäftshaus Die beiden Schönen

Romantische Oper von Albert Berging

Ringkämpfe

T 3 g 11 ab 10.15 Uhr um den Großen Preis v. Europa

Wettkämpfe am Start

Theater am Steintor

(früher Wallhalde)

Tageskasse 11-14 und ab 17 Uhr Plätze RM - 80 bis 3.-

Kampfparrungen siehe Anschlagstafeln

Haben Sie Angst vorm Schlafengehen?

fürchten Sie die unruhigen Schlaflosnächte? - Dann trinken Sie doch täglich zum Abendbrot eine Flasche kräftiger Schmezzbier. Dieser herbwürzige Trunk bringt Ihnen bestimmt Ihren früheren festen, gesunden Schlaf zurück!

Verlangt die MNZ in allen Gaststätten

Schöne Schlafzimmer

zu bekannt niedrigsten Preisen bei

Gedr. Jungblut

Halle, Albrechtstr. 37

Berlinerstraße 25

Erschandsdärchen werden in Zahlung genommen

Sporen

Verlangt die MNZ in allen Gaststätten

Ferdinand Haafengler
Halle S., Berlinstraße 25
Metallw.-Fabrik
Geogründet 1830

Vereinsnachrichten

Sie beschäftigen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine und zu dem ermäßigten Preise von 15 Pfennig für die befristete Mitgliedschaft.

Rundfunk

Dienstag, den 9. Februar 1937

Leipzig

Wettkämpfe 832

6.00: Morgenruf, Wetter - 6.10: Gemeinnachricht. - 6.30: Frühkonzert - 6.50: Mitteilungen für den Bauern. - 7.00: Nachrichten. - 7.10: Deutsche und Heeres-St. Wehrschaften in Altenberg (Erzgeb.). Start und Streckenerklärung. - 8.20: Kleine Musik. - 8.30: Musik am Morgen. - 8.40: Deutsche und Heeres-St. Wehrschaften in Altenberg (Erzgeb.). Nachrichten. - 8.50: Spielturnen. - 9.55: Wasserstands-meldungen. - 10.00: Deutsche und Heeres-St. Wehrschaften in Altenberg (Erzgeb.). Nachrichten. - 10.10: Wettermeldungen und Tagesprogramm. - 10.45: Heute vor... Jahren. - 11.30: Zeit, Wetter. - 11.45: Für den Bauern. - 12.00: Mitteilungsblatt. - 12.05: Deutsche und Heeres-St. Wehrschaften in Altenberg (Erzgeb.). Nachrichten. - 12.15: Nachrichten. - 12.20: Sportfunk. - 12.45: Deutsche und Heeres-St. Wehrschaften in Altenberg (Erzgeb.). Nachrichten. - 13.00: Nachrichten. - 13.15: Nachrichten. - 13.30: Nachrichten. - 13.45: Nachrichten. - 14.00: Nachrichten. - 14.15: Nachrichten. - 14.30: Nachrichten. - 14.45: Nachrichten. - 15.00: Nachrichten. - 15.15: Nachrichten. - 15.30: Nachrichten. - 15.45: Nachrichten. - 16.00: Nachrichten. - 16.15: Nachrichten. - 16.30: Nachrichten. - 16.45: Nachrichten. - 17.00: Nachrichten. - 17.15: Nachrichten. - 17.30: Nachrichten. - 17.45: Nachrichten. - 18.00: Nachrichten. - 18.15: Nachrichten. - 18.30: Nachrichten. - 18.45: Nachrichten. - 19.00: Nachrichten. - 19.15: Nachrichten. - 19.30: Nachrichten. - 19.45: Nachrichten. - 20.00: Nachrichten. - 20.15: Nachrichten. - 20.30: Nachrichten. - 20.45: Nachrichten. - 21.00: Nachrichten. - 21.15: Nachrichten. - 21.30: Nachrichten. - 21.45: Nachrichten. - 22.00: Nachrichten. - 22.15: Nachrichten. - 22.30: Nachrichten. - 22.45: Nachrichten. - 23.00: Nachrichten. - 23.15: Nachrichten. - 23.30: Nachrichten. - 23.45: Nachrichten. - 24.00: Nachrichten. - 24.15: Nachrichten. - 24.30: Nachrichten. - 24.45: Nachrichten. - 25.00: Nachrichten. - 25.15: Nachrichten. - 25.30: Nachrichten. - 25.45: Nachrichten. - 26.00: Nachrichten. - 26.15: Nachrichten. - 26.30: Nachrichten. - 26.45: Nachrichten. - 27.00: Nachrichten. - 27.15: Nachrichten. - 27.30: Nachrichten. - 27.45: Nachrichten. - 28.00: Nachrichten. - 28.15: Nachrichten. - 28.30: Nachrichten. - 28.45: Nachrichten. - 29.00: Nachrichten. - 29.15: Nachrichten. - 29.30: Nachrichten. - 29.45: Nachrichten. - 30.00: Nachrichten. - 30.15: Nachrichten. - 30.30: Nachrichten. - 30.45: Nachrichten. - 31.00: Nachrichten. - 31.15: Nachrichten. - 31.30: Nachrichten. - 31.45: Nachrichten. - 32.00: Nachrichten. - 32.15: Nachrichten. - 32.30: Nachrichten. - 32.45: Nachrichten. - 33.00: Nachrichten. - 33.15: Nachrichten. - 33.30: Nachrichten. - 33.45: Nachrichten. - 34.00: Nachrichten. - 34.15: Nachrichten. - 34.30: Nachrichten. - 34.45: Nachrichten. - 35.00: Nachrichten. - 35.15: Nachrichten. - 35.30: Nachrichten. - 35.45: Nachrichten. - 36.00: Nachrichten. - 36.15: Nachrichten. - 36.30: Nachrichten. - 36.45: Nachrichten. - 37.00: Nachrichten. - 37.15: Nachrichten. - 37.30: Nachrichten. - 37.45: Nachrichten. - 38.00: Nachrichten. - 38.15: Nachrichten. - 38.30: Nachrichten. - 38.45: Nachrichten. - 39.00: Nachrichten. - 39.15: Nachrichten. - 39.30: Nachrichten. - 39.45: Nachrichten. - 40.00: Nachrichten. - 40.15: Nachrichten. - 40.30: Nachrichten. - 40.45: Nachrichten. - 41.00: Nachrichten. - 41.15: Nachrichten. - 41.30: Nachrichten. - 41.45: Nachrichten. - 42.00: Nachrichten. - 42.15: Nachrichten. - 42.30: Nachrichten. - 42.45: Nachrichten. - 43.00: Nachrichten. - 43.15: Nachrichten. - 43.30: Nachrichten. - 43.45: Nachrichten. - 44.00: Nachrichten. - 44.15: Nachrichten. - 44.30: Nachrichten. - 44.45: Nachrichten. - 45.00: Nachrichten. - 45.15: Nachrichten. - 45.30: Nachrichten. - 45.45: Nachrichten. - 46.00: Nachrichten. - 46.15: Nachrichten. - 46.30: Nachrichten. - 46.45: Nachrichten. - 47.00: Nachrichten. - 47.15: Nachrichten. - 47.30: Nachrichten. - 47.45: Nachrichten. - 48.00: Nachrichten. - 48.15: Nachrichten. - 48.30: Nachrichten. - 48.45: Nachrichten. - 49.00: Nachrichten. - 49.15: Nachrichten. - 49.30: Nachrichten. - 49.45: Nachrichten. - 50.00: Nachrichten. - 50.15: Nachrichten. - 50.30: Nachrichten. - 50.45: Nachrichten. - 51.00: Nachrichten. - 51.15: Nachrichten. - 51.30: Nachrichten. - 51.45: Nachrichten. - 52.00: Nachrichten. - 52.15: Nachrichten. - 52.30: Nachrichten. - 52.45: Nachrichten. - 53.00: Nachrichten. - 53.15: Nachrichten. - 53.30: Nachrichten. - 53.45: Nachrichten. - 54.00: Nachrichten. - 54.15: Nachrichten. - 54.30: Nachrichten. - 54.45: Nachrichten. - 55.00: Nachrichten. - 55.15: Nachrichten. - 55.30: Nachrichten. - 55.45: Nachrichten. - 56.00: Nachrichten. - 56.15: Nachrichten. - 56.30: Nachrichten. - 56.45: Nachrichten. - 57.00: Nachrichten. - 57.15: Nachrichten. - 57.30: Nachrichten. - 57.45: Nachrichten. - 58.00: Nachrichten. - 58.15: Nachrichten. - 58.30: Nachrichten. - 58.45: Nachrichten. - 59.00: Nachrichten. - 59.15: Nachrichten. - 59.30: Nachrichten. - 59.45: Nachrichten. - 60.00: Nachrichten. - 60.15: Nachrichten. - 60.30: Nachrichten. - 60.45: Nachrichten. - 61.00: Nachrichten. - 61.15: Nachrichten. - 61.30: Nachrichten. - 61.45: Nachrichten. - 62.00: Nachrichten. - 62.15: Nachrichten. - 62.30: Nachrichten. - 62.45: Nachrichten. - 63.00: Nachrichten. - 63.15: Nachrichten. - 63.30: Nachrichten. - 63.45: Nachrichten. - 64.00: Nachrichten. - 64.15: Nachrichten. - 64.30: Nachrichten. - 64.45: Nachrichten. - 65.00: Nachrichten. - 65.15: Nachrichten. - 65.30: Nachrichten. - 65.45: Nachrichten. - 66.00: Nachrichten. - 66.15: Nachrichten. - 66.30: Nachrichten. - 66.45: Nachrichten. - 67.00: Nachrichten. - 67.15: Nachrichten. - 67.30: Nachrichten. - 67.45: Nachrichten. - 68.00: Nachrichten. - 68.15: Nachrichten. - 68.30: Nachrichten. - 68.45: Nachrichten. - 69.00: Nachrichten. - 69.15: Nachrichten. - 69.30: Nachrichten. - 69.45: Nachrichten. - 70.00: Nachrichten. - 70.15: Nachrichten. - 70.30: Nachrichten. - 70.45: Nachrichten. - 71.00: Nachrichten. - 71.15: Nachrichten. - 71.30: Nachrichten. - 71.45: Nachrichten. - 72.00: Nachrichten. - 72.15: Nachrichten. - 72.30: Nachrichten. - 72.45: Nachrichten. - 73.00: Nachrichten. - 73.15: Nachrichten. - 73.30: Nachrichten. - 73.45: Nachrichten. - 74.00: Nachrichten. - 74.15: Nachrichten. - 74.30: Nachrichten. - 74.45: Nachrichten. - 75.00: Nachrichten. - 75.15: Nachrichten. - 75.30: Nachrichten. - 75.45: Nachrichten. - 76.00: Nachrichten. - 76.15: Nachrichten. - 76.30: Nachrichten. - 76.45: Nachrichten. - 77.00: Nachrichten. - 77.15: Nachrichten. - 77.30: Nachrichten. - 77.45: Nachrichten. - 78.00: Nachrichten. - 78.15: Nachrichten. - 78.30: Nachrichten. - 78.45: Nachrichten. - 79.00: Nachrichten. - 79.15: Nachrichten. - 79.30: Nachrichten. - 79.45: Nachrichten. - 80.00: Nachrichten. - 80.15: Nachrichten. - 80.30: Nachrichten. - 80.45: Nachrichten. - 81.00: Nachrichten. - 81.15: Nachrichten. - 81.30: Nachrichten. - 81.45: Nachrichten. - 82.00: Nachrichten. - 82.15: Nachrichten. - 82.30: Nachrichten. - 82.45: Nachrichten. - 83.00: Nachrichten. - 83.15: Nachrichten. - 83.30: Nachrichten. - 83.45: Nachrichten. - 84.00: Nachrichten. - 84.15: Nachrichten. - 84.30: Nachrichten. - 84.45: Nachrichten. - 85.00: Nachrichten. - 85.15: Nachrichten. - 85.30: Nachrichten. - 85.45: Nachrichten. - 86.00: Nachrichten. - 86.15: Nachrichten. - 86.30: Nachrichten. - 86.45: Nachrichten. - 87.00: Nachrichten. - 87.15: Nachrichten. - 87.30: Nachrichten. - 87.45: Nachrichten. - 88.00: Nachrichten. - 88.15: Nachrichten. - 88.30: Nachrichten. - 88.45: Nachrichten. - 89.00: Nachrichten. - 89.15: Nachrichten. - 89.30: Nachrichten. - 89.45: Nachrichten. - 90.00: Nachrichten. - 90.15: Nachrichten. - 90.30: Nachrichten. - 90.45: Nachrichten. - 91.00: Nachrichten. - 91.15: Nachrichten. - 91.30: Nachrichten. - 91.45: Nachrichten. - 92.00: Nachrichten. - 92.15: Nachrichten. - 92.30: Nachrichten. - 92.45: Nachrichten. - 93.00: Nachrichten. - 93.15: Nachrichten. - 93.30: Nachrichten. - 93.45: Nachrichten. - 94.00: Nachrichten. - 94.15: Nachrichten. - 94.30: Nachrichten. - 94.45: Nachrichten. - 95.00: Nachrichten. - 95.15: Nachrichten. - 95.30: Nachrichten. - 95.45: Nachrichten. - 96.00: Nachrichten. - 96.15: Nachrichten. - 96.30: Nachrichten. - 96.45: Nachrichten. - 97.00: Nachrichten. - 97.15: Nachrichten. - 97.30: Nachrichten. - 97.45: Nachrichten. - 98.00: Nachrichten. - 98.15: Nachrichten. - 98.30: Nachrichten. - 98.45: Nachrichten. - 99.00: Nachrichten. - 99.15: Nachrichten. - 99.30: Nachrichten. - 99.45: Nachrichten. - 100.00: Nachrichten. - 100.15: Nachrichten. - 100.30: Nachrichten. - 100.45: Nachrichten. - 101.00: Nachrichten. - 101.15: Nachrichten. - 101.30: Nachrichten. - 101.45: Nachrichten. - 102.00: Nachrichten. - 102.15: Nachrichten. - 102.30: Nachrichten. - 102.45: Nachrichten. - 103.00: Nachrichten. - 103.15: Nachrichten. - 103.30: Nachrichten. - 103.45: Nachrichten. - 104.00: Nachrichten. - 104.15: Nachrichten. - 104.30: Nachrichten. - 104.45: Nachrichten. - 105.00: Nachrichten. - 105.15: Nachrichten. - 105.30: Nachrichten. - 105.45: Nachrichten. - 106.00: Nachrichten. - 106.15: Nachrichten. - 106.30: Nachrichten. - 106.45: Nachrichten. - 107.00: Nachrichten. - 107.15: Nachrichten. - 107.30: Nachrichten. - 107.45: Nachrichten. - 108.00: Nachrichten. - 108.15: Nachrichten. - 108.30: Nachrichten. - 108.45: Nachrichten. - 109.00: Nachrichten. - 109.15: Nachrichten. - 109.30: Nachrichten. - 109.45: Nachrichten. - 110.00: Nachrichten. - 110.15: Nachrichten. - 110.30: Nachrichten. - 110.45: Nachrichten. - 111.00: Nachrichten. - 111.15: Nachrichten. - 111.30: Nachrichten. - 111.45: Nachrichten. - 112.00: Nachrichten. - 112.15: Nachrichten. - 112.30: Nachrichten. - 112.45: Nachrichten. - 113.00: Nachrichten. - 113.15: Nachrichten. - 113.30: Nachrichten. - 113.45: Nachrichten. - 114.00: Nachrichten. - 114.15: Nachrichten. - 114.30: Nachrichten. - 114.45: Nachrichten. - 115.00: Nachrichten. - 115.15: Nachrichten. - 115.30: Nachrichten. - 115.45: Nachrichten. - 116.00: Nachrichten. - 116.15: Nachrichten. - 116.30: Nachrichten. - 116.45: Nachrichten. - 117.00: Nachrichten. - 117.15: Nachrichten. - 117.30: Nachrichten. - 117.45: Nachrichten. - 118.00: Nachrichten. - 118.15: Nachrichten. - 118.30: Nachrichten. - 118.45: Nachrichten. - 119.00: Nachrichten. - 119.15: Nachrichten. - 119.30: Nachrichten. - 119.45: Nachrichten. - 120.00: Nachrichten. - 120.15: Nachrichten. - 120.30: Nachrichten. - 120.45: Nachrichten. - 121.00: Nachrichten. - 121.15: Nachrichten. - 121.30: Nachrichten. - 121.45: Nachrichten. - 122.00: Nachrichten. - 122.15: Nachrichten. - 122.30: Nachrichten. - 122.45: Nachrichten. - 123.00: Nachrichten. - 123.15: Nachrichten. - 123.30: Nachrichten. - 123.45: Nachrichten. - 124.00: Nachrichten. - 124.15: Nachrichten. - 124.30: Nachrichten. - 124.45: Nachrichten. - 125.00: Nachrichten. - 125.15: Nachrichten. - 125.30: Nachrichten. - 125.45: Nachrichten. - 126.00: Nachrichten. - 126.15: Nachrichten. - 126.30: Nachrichten. - 126.45: Nachrichten. - 127.00: Nachrichten. - 127.15: Nachrichten. - 127.30: Nachrichten. - 127.45: Nachrichten. - 128.00: Nachrichten. - 128.15: Nachrichten. - 128.30: Nachrichten. - 128.45: Nachrichten. - 129.00: Nachrichten. - 129.15: Nachrichten. - 129.30: Nachrichten. - 129.45: Nachrichten. - 130.00: Nachrichten. - 130.15: Nachrichten. - 130.30: Nachrichten. - 130.45: Nachrichten. - 131.00: Nachrichten. - 131.15: Nachrichten. - 131.30: Nachrichten. - 131.45: Nachrichten. - 132.00: Nachrichten. - 132.15: Nachrichten. - 132.30: Nachrichten. - 132.45: Nachrichten. - 133.00: Nachrichten. - 133.15: Nachrichten. - 133.30: Nachrichten. - 133.45: Nachrichten. - 134.00: Nachrichten. - 134.15: Nachrichten. - 134.30: Nachrichten. - 134.45: Nachrichten. - 135.00: Nachrichten. - 135.15: Nachrichten. - 135.30: Nachrichten. - 135.45: Nachrichten. - 136.00: Nachrichten. - 136.15: Nachrichten. - 136.30: Nachrichten. - 136.45: Nachrichten. - 137.00: Nachrichten. - 137.15: Nachrichten. - 137.30: Nachrichten. - 137.45: Nachrichten. - 138.00: Nachrichten. - 138.15: Nachrichten. - 138.30: Nachrichten. - 138.45: Nachrichten. - 139.00: Nachrichten. - 139.15: Nachrichten. - 139.30: Nachrichten. - 139.45: Nachrichten. - 140.00: Nachrichten. - 140.15: Nachrichten. - 140.30: Nachrichten. - 140.45: Nachrichten. - 141.00: Nachrichten. - 141.15: Nachrichten. - 141.30: Nachrichten. - 141.45: Nachrichten. - 142.00: Nachrichten. - 142.15: Nachrichten. - 142.30: Nachrichten. - 142.45: Nachrichten. - 143.00: Nachrichten. - 143.15: Nachrichten. - 143.30: Nachrichten. - 143.45: Nachrichten. - 144.00: Nachrichten. - 144.15: Nachrichten. - 144.30: Nachrichten. - 144.45: Nachrichten. - 145.00: Nachrichten. - 145.15: Nachrichten. - 145.30: Nachrichten. - 145.45: Nachrichten. - 146.00: Nachrichten. - 146.15: Nachrichten. - 146.30: Nachrichten. - 146.45: Nachrichten. - 147.00: Nachrichten. - 147.15: Nachrichten. - 147.30: Nachrichten. - 147.45: Nachrichten. - 148.00: Nachrichten. - 148.15: Nachrichten. - 148.30: Nachrichten. - 148.45: Nachrichten. - 149.00: Nachrichten. - 149.15: Nachrichten. - 149.30: Nachrichten. - 149.45: Nachrichten. - 150.00: Nachrichten. - 150.15: Nachrichten. - 150.30: Nachrichten. - 150.45: Nachrichten. - 151.00: Nachrichten. - 151.15: Nachrichten. - 151.30: Nachrichten. - 151.45: Nachrichten. - 152.00: Nachrichten. - 152.15: Nachrichten. - 152.30: Nachrichten. - 152.45: Nachrichten. - 153.00: Nachrichten. - 153.15: Nachrichten. - 153.30: Nachrichten. - 153.45: Nachrichten. - 154.00: Nachrichten. - 154.15: Nachrichten. - 154.30: Nachrichten. - 154.45: Nachrichten. - 155.00: Nachrichten. - 155.15: Nachrichten. - 155.30: Nachrichten. - 155.45: Nachrichten. - 156.00: Nachrichten. - 156.15: Nachrichten. - 156.30: Nachrichten. - 156.45: Nachrichten. - 157.00: Nachrichten. - 157.15: Nachrichten. - 157.30: Nachrichten. - 157.45: Nachrichten. - 158.00: Nachrichten. - 158.15: Nachrichten. - 158.30: Nachrichten. - 158.45: Nachrichten. - 159.00: Nachrichten. - 159.15: Nachrichten. - 159.30: Nachrichten. - 159.45: Nachrichten. - 160.00: Nachrichten. - 160.15: Nachrichten. - 160.30: Nachrichten. - 160.45: Nachrichten. - 161.00: Nachrichten. - 161.15: Nachrichten. - 161.30: Nachrichten. - 161.45: Nachrichten. - 162.00: Nachrichten. - 162.15: Nachrichten. - 162.30: Nachrichten. - 162.45: Nachrichten. - 163.00: Nachrichten. - 163.15: Nachrichten. - 163.30: Nachrichten. - 163.45: Nachrichten. - 164.00: Nachrichten. - 164.15: Nachrichten. - 164.30: Nachrichten. - 164.45: Nachrichten. - 165.00: Nachrichten. - 165.15: Nachrichten. - 165.30: Nachrichten. - 165.45: Nachrichten. - 166.00: Nachrichten. - 166.15: Nachrichten. - 166.30: Nachrichten. - 166.45: Nachrichten. - 167.00: Nachrichten. - 167.15: Nachrichten. - 167.30: Nachrichten. - 167.45: Nachrichten. - 168.00: Nachrichten. - 168.15: Nachrichten. - 168.30: Nachrichten. - 168.45: Nachrichten. - 169.00: Nachrichten. - 169.15: Nachrichten. - 169.30: Nachrichten. - 169.45: Nachrichten. - 170.00: Nachrichten. - 170.15: Nachrichten. - 170.30: Nachrichten. - 170.45: Nachrichten. - 171.00: Nachrichten. - 171.15: Nachrichten. - 171.30: Nachrichten. - 171.45: Nachrichten. - 172.00: Nachrichten. - 172.15: Nachrichten. - 172.30: Nachrichten. - 172.45: Nachrichten. - 173.00: Nachrichten. - 173.15: Nachrichten. - 173.30: Nachrichten. - 173.45: Nachrichten. - 174.00: Nachrichten. - 174.15: Nachrichten. - 174.30: Nachrichten. - 174.45: Nachrichten. - 175.00: Nachrichten. - 175.15: Nachrichten. - 175.30: Nachrichten. - 175.45: Nachrichten. - 176.00: Nachrichten. - 176.15: Nachrichten. - 176.30: Nachrichten. - 176.45: Nachrichten. - 177.00: Nachrichten. - 177.15: Nachrichten. - 177.30: Nachrichten. - 177.45: Nachrichten. - 178.00: Nachrichten. - 178.15: Nachrichten. - 178.30: Nachrichten. - 178.45: Nachrichten. - 179.00: Nachrichten. - 179.15: Nachrichten. - 179.30: Nachrichten. - 179.45: Nachrichten. - 180.00: Nachrichten. - 180.15: Nachrichten. - 180.30: Nachrichten. - 180.45: Nachrichten. - 181.00: Nachrichten. - 181.15: Nachrichten. - 181.30: Nachrichten. - 181.45: Nachrichten. - 182.00: Nachrichten. - 182.15: Nachrichten. - 182.30: Nachrichten. - 182.45: Nachrichten. - 183.00: Nachrichten. - 183.15: Nachrichten. - 183.30: Nachrichten. - 183.45: Nachrichten. - 184.00: Nachrichten. - 184.15: Nachrichten. - 184.30: Nachrichten. - 184.45: Nachrichten. - 185.00: Nachrichten. - 185.15: Nachrichten. - 185.30: Nachrichten. - 185.45: Nachrichten. - 186.00: Nachrichten. - 186.15: Nachrichten. - 186.30: Nachrichten. - 186.45: Nachrichten. - 187.00: Nachrichten. - 187.15: Nachrichten. - 187.30: Nachrichten. - 187.45: Nachrichten. - 188.00: Nachrichten. - 188.15: Nachrichten. - 188.30: Nachrichten. - 188.45: Nachrichten. - 189.00: Nachrichten. - 189.15: Nachrichten. - 189.30: Nachrichten. - 189.45: Nachrichten. - 190.00: Nachrichten. - 190.15: Nachrichten. - 190.30: Nachrichten. - 190.45: Nachrichten. - 191.00: Nachrichten. - 191.15: Nachrichten. - 191.30: Nachrichten. - 191.45: Nachrichten. - 192.00: Nachrichten. - 192.15: Nachrichten. - 192.30: Nachrichten. - 192.45: Nachrichten. - 193.00: Nachrichten. - 193.15: Nachrichten. - 193.30: Nachrichten. - 193.45: Nachrichten. - 194.00: Nachrichten. - 194.15: Nachrichten. - 194.30: Nachrichten. - 194.45: Nachrichten. - 195.00: Nachrichten. - 195.15: Nachrichten. - 195.30: Nachrichten. - 195.45: Nachrichten. - 196.00: Nachrichten. - 196.15: Nachrichten. - 196.30: Nachrichten. - 196.45: Nachrichten. - 197.00: Nachrichten. - 197.15: Nachrichten. - 197.30: Nachrichten. - 197.45: Nachrichten. - 198.00: Nachrichten. - 198.15: Nachrichten. - 198.30: Nachrichten. - 198.45: Nachrichten. - 199.00: Nachrichten. - 199.15: Nachrichten. - 199.30: Nachrichten. - 199.45: Nachrichten. - 200.00: Nachrichten. - 200.15: Nachrichten. - 200.30: Nachrichten. - 200.45: Nachrichten. - 201.00: Nachrichten. - 201.15: Nachrichten. - 201.30: Nachrichten. - 201.45: Nachrichten. - 202.00: Nachrichten. - 202.15: Nachrichten. - 202.30: Nachrichten. - 202.45: Nachrichten. - 203.00: Nachrichten. - 203.15: Nachrichten. - 203.30: Nachrichten. - 203.45: Nachrichten. - 204.00: Nachrichten. - 204.15: Nachrichten. - 204.30: Nachrichten. - 204.45: Nachrichten. - 205.00: Nachrichten. - 205.15: Nachrichten. - 205.30: Nachrichten. - 205.45: Nachrichten. - 206.00: Nachrichten. - 206.15: Nachrichten. - 206.30: Nachrichten. - 206.45: Nachrichten. - 207.00: Nachrichten. - 207.15: Nachrichten. - 207.30: Nachrichten. - 207.45: Nachrichten. - 208.00: Nachrichten. - 208.15: Nachrichten. - 208.30: Nachrichten. - 208.45: Nachrichten. - 209.00: Nachrichten. - 209.15: Nachrichten. - 209.30: Nachrichten. - 209.45: Nachrichten. - 210.00: Nachrichten. - 210.15: Nachrichten. - 210.30: Nachrichten. - 210.45: Nachrichten. - 211.00: Nachrichten. - 211.15: Nachrichten. - 211.30: Nachrichten. - 211.45: Nachrichten. - 212.00: Nachrichten. - 212.15: Nachrichten. - 212.30: Nachrichten. - 212.45: Nachrichten. - 213.00: Nachrichten. - 213.15: Nachrichten. - 213.30: Nachrichten. - 213.45: Nachrichten. - 214.00: Nachrichten. - 214.15: Nachrichten. - 214.30: Nachrichten. - 214.45: Nachrichten. - 215.00: Nachrichten. - 215.15: Nachrichten. - 215.30: Nachrichten. - 215.45: Nachrichten. - 216.00: Nachrichten. - 216.15: Nachrichten. - 216.30: Nachrichten. - 216.45: Nachrichten. - 217.00: Nachrichten. - 217.15: Nachrichten. - 217.30: Nachrichten. - 217.45: Nachrichten. - 218.00: Nachrichten. - 218.15: Nachrichten. - 218.30: Nachrichten. - 218.45: Nachrichten. - 219.00: Nachrichten. - 219.15: Nachrichten. - 219.30: Nachrichten. - 219.45: Nachrichten. - 220.00: Nachrichten. - 220.15: Nachrichten. - 220.30: Nachrichten. - 220.45: Nachrichten. - 221.00: Nachrichten. - 221.15: Nachrichten. - 221.30: Nachrichten. - 221.45: Nachrichten. - 222.00: Nachrichten. - 222.15: Nachrichten. - 222.30: Nachrichten. - 222.45: Nachrichten. - 223.00: Nachrichten. - 223.15: Nachrichten. - 223.30: Nachrichten. - 223.45: Nachrichten. - 224.00: Nachrichten. - 224.15: Nachrichten. - 224.30: Nachrichten. - 224.45: Nachrichten. - 225.00: Nachrichten. - 225.15: Nachrichten. - 225.30: Nachrichten. - 225.45: Nachrichten. - 226.00: Nachrichten. - 226.15: Nachrichten. - 226.30: Nachrichten. - 226.45: Nachrichten. - 227.00: Nachrichten. - 227.15: Nachrichten. - 227.30: Nachrichten. - 227.45: Nachrichten. - 228.00: Nachrichten. - 228.15: Nachrichten. - 228.30: Nachrichten. - 228.45: Nachrichten. - 229.00: Nachrichten. - 229.15: Nachrichten. - 229.30: Nachrichten. - 229.45: Nachrichten. - 230.00: Nachrichten. - 230.15: Nachrichten. - 230.30: Nachrichten. - 230.45: Nachrichten. - 231.00: Nachrichten. - 231.15: Nachrichten. - 231.30: Nachrichten. - 231.45: Nachrichten. - 232.00: Nachrichten. - 232.15: Nachrichten. - 232.30: Nachrichten. - 232.45: Nachrichten. - 233.00: Nachrichten. - 233.15: Nachrichten. - 233.30: Nachrichten. - 233.45: Nachrichten. - 234.00: Nachrichten. -

Hallenser fünf Minuten vor Fastnacht belauscht:

Prinz Karneval hielt seinen fröhlichen Einzug

Das große Faschingsfest der Rheinländer-Vereinigung in Halle mit Eiferat und festlicher Proklamation

Die lustigste Zeit des Jahres ist angebrochen, vor den ballenden Gasthäusern und Tanzsälen in den Vorstädten hängen bunte Schilder, es ist auch jetzt noch nicht an allen Tagen Sonntag, aber eins stimmt, nämlich, daß die Sonnabend nicht ausreichen, um die Wochierfeste, Maskenbälle, Faschingsveranstaltungen mit und ohne Kostüm, die festlichen Vereinsabende und Familienabende unterzubringen. Die venezianischen Mächte und rheinischen Stimmungsabende an der Saale liegen im besten Wettstreit und wenn einer mit ihnen nicht zufrieden ist, dann hat es seinen Zweck, sich weiterhin um ihn zu bemühen, für die Faschingszeit ist er unentbehrlich verloren.

Es ist eine kurze Faschingszeit diesmal, keiner braucht lange auf die Beierzeit zu warten und meistens fängt es damit an, daß man eine Einladung in der Hand hält. Heute unter großer Maskenball! steht darauf und wohl ist dem, der in nicht mehr als jedes Breiten Mitglied ist. Sehen Sie, bei mir begannen die Gesellschafter, als mich die landesmannschaftliche Vereinigung der Rheinländer in Halle zu ihrem großen Faschingsfest gebeten hatte. Seit 1922 verließen die in ihr zusammengeschlossenen Rheinländer den rheinischen Karneval am Saalestrand einzuziehen, sie sind damit gut vorwärts gekommen, über 800 hübsche Kostüme waren beim Fest der Rheinländer am Sonnabend im Stadtschützenhaus zu sehen. Es gab zuerst einen Einzug des Eiferats mit Pagen und Finken, der Rheinländer-Präsident Doncker begrüßte seine Gäste, um Mitternacht hielt Seine Majestät Prinz Karneval seinen Einzug, von ansehnlich tanzend Menschen umgeben, dann folgte die festliche Proklamation an die Narren. Mein, dort hat es keine Menschen von denen gegeben, die ewig brummeln, die über das Geschick haben, was drohender ist und der vergessen, daß Gattin und Kellner, Mutter, Brauer und viele, viele andere von dieser Fröhlichkeit leben und daß schließlich und letzten Endes der liebe Gott die Weinberge nicht allein nur für den Sonnenschein ersehen ließ.

Ich berichte nicht gern von persönlichen Erlebnissen, auch diesmal nicht, aber ein richtiger Karneval kennt keine Grundzüge und im Grunde genommen gibt es für den Fasching keine Schliche. Unsere Mitgift, die mit ihren 200 Funt leuchtend schon etwas befüllt ist, hatte sich ein Sodenstadium angehängt, Gilda fand ein unvorstellbar schönes Pantalfestum, von dem keiner wußte, was es war. Als sie es heute ihre Vereinskassiererin zurückerforderte, meinte das Fräulein, sie hätte leider vergessen, ihr die Tafel dazu zu geben. Gilda ist die Nacht hindurch nur in der Hölle umhergegangen, nein, feiner hat etwas gemerkt und was unter Hauptkassiererin ist, er ging als Ritter Blaubart, und nach der Demaskierung entdeckte er, daß er drei Stunden hindurch mit seiner eigenen Frau getanzt hatte.

Ja, es hat jeder seine Schlußfacht, lieber Freund, dafür ist Kallina. Die wollen



Prinz Karneval, von Pagen und Funken begleitet, erscheint auf dem Faschingsfest der Rheinländer-Vereinigung

Ichant, Kleine einmal groß, Hübsche hübsch hübschen. Lottie hatte mich beim zweiten Volzer zum Solenbraten eingeladen, nächst felle es sich heraus, daß ich den Volzer für den einen Solen da waren. Ich bin nicht hingegangen, weil ich nicht gern teile, auch keinen Solen — und was Lottie anbetrifft, ich sah sie später wieder, als die vom Präsidenten feierlich bestellten Sodenstadiumer ihres Amtes walteten. Sie hatte es auf einen Rekord gebracht und sich dreizehnmal vor ihnen eingekümmert, immer mit einem anderen. Es sprach sich herum und wenn Sie einmal bei einem der nächsten Maskenbälle etwas von Solenbraten hören, dann machen Sie den Solen und lauten Sie davon, gut und gerne, wenn es das Schicksal noch zuläßt.

Heute großer Maskenball und morgen viel leicht zum letzten, zum allerletzten Male. Keiner möchte eine Ausnahme machen und wenn einer zur Seite steht, dann doch nur, weil ihm im Grunde genommen der Mut dazu fehlt.

Der eine liebt von fern und hat die Sache doch so gern! sagt Wilhelm Buch, der es doch wirklich willens müßte! Und wenn er schaut genau hinüber, da wird die Sache ihm schon lieber, er leert gar bald das fünfte Glas, die Schüchternheit verringert das Flugs engagiert er die Bewußte, so ihm so viele verheißt Güte, die Seele schmilzt, hoch, da laßt er los.

Wenn es aber erst einmal soweit ist, dann beginnen die Lampions und Papiergründen freudlich zu lächeln, auch die Beierzeit hat

ihren Sinn und der nächste Tag bringt den Ernst des Lebens wieder mit sich. Morgen ist Fasching, einen Tag noch, Mitternachts aber fällt seinen Sinn verloren, wenn mir vorher nicht recht, recht lustig gewesen wären!

R. S.

6000 Sänger im Sängerkreis Halle

Und 1300 von ihnen werden nach Breslau fahren

Am Sonntag hielt der Sängerkreis an der Saale im Stadtschützenhaus seinen Sängertag ab, der von etwa 400 Sängern besucht war. An der Tagung, die mit einigen Liedern des Männer-Vereins Halle 1911 eingeleitet wurde, nahm auch der Vertreter des Stadt-Musikbeauftragten, Dr. Gerold Dörs, die beiden Ehrenvorsitzenden, den Vorsitzenden und Oberleitendirektor Dr. Becker teil. Ihnen allen entbot der neue Kreisführer, Stadtoberinspektor Dr. Hermann Schmidt, herzlichen Willkommensgrüß.

Aus der Vereinsarbeit

Im Jahresbericht stellte der Kreisführer fest, daß das verfloßene Jahr ein sehr positiver Arbeit am deutschen Lied und des weiteren inneren Aufbaues war. Mit dem heißen Gefühl, ihre Pflicht getan zu haben, nahmen die Sänger auch im neuen Jahre die Arbeit wieder auf. Die Sängerbewegung findet von vielen Behörden und Parteistellen Unterstützung. So dankte er besonders dem Oberbürgermeister der Stadt Halle für die alljährlich gewährte finanzielle Unterstützung an die Sängerschaft und gab dabei der Hoffnung Ausdruck, daß auch andere Gemeinden im Kreise diesem Beispiel folgen müßen. An der Schlußtagung nahmen mehrere Chormeister, Vereinsführer und Sänger teil. Die Zahl der Mitglieder betrug am Jahresschluß 5995 (3621 aktive Sänger, 425 aktive Sängerrinnen und 1949 Unterstützende), die sich auf 71 Orte und 137 Vereine verteilen. Den Ehrenbrief des Deutschen Sängerbundes erhielten 10 Sänger, das goldene Ehrenzeichen des Gauces Sachsen-Anhalt 50 Sänger und 9 Chormeister. Vier Vereine erhielten die Fests-Plakette und weitere vier je eine Ehrenplakette. Aus dem Festsrat schieden aus: der Kreisführer Oberleitendirektor Dr. Becker und Kreisprofessordirektor Hermann Schmidt.

Kreisprofessordirektor Kapellmeister Dr. Koellert gab einen Bericht über das musikalische Leben, wobei er betonte, daß auf die Programmgestaltung der Hauptwert gelegt werde; er gab hierzu wertvolle Anregungen. Am unerlöschlichen Liedgut mehr der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sollen überall öffentliche Singabende veranstaltet werden. Der neue Kreisführer Hermann Schmidt ist bereits vom Gaußführer Kinnert für das Amt verpflichtet.

1300 fahren nach Breslau

Über das 12. Deutsche Bundes-Sängertreffen in Breslau macht der Kreisführer wichtige Mitteilungen. Nach den bisherigen Erfahrungen wird das Fest zu einem gewaltigen Erlebnis werden, ein Fest, an dem Partei und Staat beteiligt sind, in einem noch nicht erlebten Ausmaß. Aus dem

Arbeitsdienst konzertiert für das WSM.

943,60 RM. war das statische Ergebnis

Unter Leitung ihres vorzüglichen Obermusikführers Schmidt hat der Musikzug des Arbeitsdienstganges XIV zum Besten des WSM, im vollbesetzten Saale des Reichshofs den Gästen wieder einen genussreichen Abend. Der erste Teil des Konzertes brachte Streichmusik von Schubert, Mendelssohn, Brahms und Kellner. Besondere Erwähnung verdient das Solospiel des Obertrumpfführers Mendelssohn in der Romane Opus 28; nicht endenwollender Beifall begleitete ihn für sein meisterhaftes Spiel. Eine kurze Pause — dann folgte das Festspiel: „Das Reich“. Sprecher lassen ein tausendjähriges Leben des deutschen Volkes im Geiste lebendig an uns vorüberziehen. Wir verweisen auf unsere Besprechung anläßlich der Feier des 30. Januars. Auch in diesem größeren Kreise hinterließ das Festspiel eine nachhaltige Wirkung und beglückte wurde das Schlußstück mitgelungen: „Hieg deutsche Fahne, Hieg!“

Der zweite Teil des Konzertes brachte Blasmusik von Wagner, Grieg, Finkenberger und Genet. Es start mit der Beifall, den der Musikzug des Arbeitsdienstes von einem dankbaren Publikum erntete und als allerletzte „Jugabe“ dirigiert Obermusikführer Schmidt einen italienischen Festschiffenmarsch.

Für den durch Krankheit verhinderten Obermusikführer Simon, dankte Obermusikführer Meißner allen Erschienenen und gab mit Hoher Freude bekannt, daß das Konzert des Arbeitsdienstes für das WSM den statischen Betrag von 943,60 RM. erbracht hat. Man trennte sich in dem beifriedigen Bewußtsein, nicht nur einige genussreiche, sondern einige erhebende Festsstunden verbracht zu haben.

Er gewann einen Taufender

Am Sonnabend zog ein Ansehender, der längere Jahre ohne Arbeit war und jetzt eine beachtenswerte Anstellung gefunden hatte, ein Gewinmlot über 100 RM. Gleichzeitig zog eine seiner bedürftige Volksgenossen ein Gewinmlot über 50 RM. Gekoren abend zog in einem Lotol in der Innenstadt ein durchgehender Kaufmann zwei Gewinmlote, wovon eines der beiden ein 1000-RM-Gewinn war, das ihm sofort ausbezahlt wurde. Er stellte dem WSM einen schönen Betrag zur Verfügung.

Sängerkreis an der Saale liegen über 1300 Anmeldungen bis jetzt schon vor.

Der Kreisführer berichtete noch über das Vertunungsingen, an dem teilgenommen jeder Verein vorstellt ist. Am Februar und März werden weitere 3 Vereine am Vertunungsingen, die in Orlau, Ammendorf, Büßdorf und Halle stattfinden, teilnehmen. Den Vereinen die bisher am Vertunungsingen teilgenommen, überreichte er ein Erinnerungsbild des Deutschen Sängerbundes. Die Vertunungsrechnung für das Jahr 1937 habe gezeigt, daß die rüf-laufende Mitgliederbewegung nicht nur am Stillstand gekommen ist, sondern daß bereits die Mitgliederzahl über 6000 gestiegen ist. Diese Tatsache muß allen Sängern Ansporn sein, treu zur Sache zu stehen und festlich Anhänger zu werben für das deutsche Lied. Die gesamte Sängerschaft unseres Kreises wird am 14. März durch gemeinsame Gesänge aller schöner Volkslieder auf öffentlichen Plätzen für das Winterhilfswerk werden.

Querschnitt durch das Liedgut

Das Konzert am Nachmittag war von etwa 1200 Personen besucht, es brachte einen Querschnitt durch das Liedgut von heute. Neben Volksliedern in neuen Sätzen von Hanns Koellert, Schmidt und Heinrichs wurde die Sereade „Am ein Mädchenlein“ von dem Mündener Komponisten Joseph Hans aufgeführt. Der statische Teil des Liedgutes Chor des Bundesvereins „Gutenberg“ zeigte unter der temperamentsvollen Leitung von Kapellmeister Hans Koellert sein großes Können ein, das zum guten Gelingen führte. Das Liedwert „Wanderschaft“ von dem in Klein lebenden Dito Siegel für Bartolito, Männerchor und Klavier wurde vom Verein „Sang und Klang“ aufgeführt. Auch hier offenbarte sich, daß die Sänger in der Person ihres Chormeisters, Kapellmeister Koellert, einen vortrefflichen musikalischen Leiter haben. Das Baritonolo lang in mehrstimmiger Weise Philipp Göpelt und die Klavierbegleitung lag in der sicheren Hand von Dr. Hans Gatz. In der „Somme auf die Arbeit“ von Armin Zauber, wollten außer den beiden genannten Chören noch mit die Gelangsbegleitung des Eisenbahn-Vereins Halle, der Frauenchor des Hermann-Schulze-Chors und des Gemischten Chors von 1900 und der Knaben-Chor der Martin-Schule. Der Redigierung von Männer und Frauen, dirigiert von Hanns Koellert, hinterließ eine gewaltige Wirkung.

Solit Philipp Göpelt, vom Leipziger Sender gut bekannt, sang drei Lieder von Paul Graener, die von Dr. Hans Gatz am Klavier mit gutem Einfühlungsvermögen begleitet wurden. Die Instrumentalbegleitung in der „Somme auf die Arbeit“ erfolgte vom Trompeterkorps der Heros-Nachrichtenschule in mehrstimmiger Weise.



Das ist Heiterkeit, die schon die Nähe der Fastnacht ahnen läßt, und wer dazu brummt, tut es nur aus Neid! (Karin: WRS-Bildbericht)



Nationalzeitung

Sport vom Sonntag

Ausgabe Halle

Die Deutsche Front... Die WRS... Besondere monatlich... 2.00 RM... 2.00 RM...

Die WRS... Besondere monatlich... 2.00 RM... 2.00 RM...

Sachsen und Niederrhein im Endspiel

Baden und Brandenburg sind aus dem Reichsbundpokal ausgeschaltet

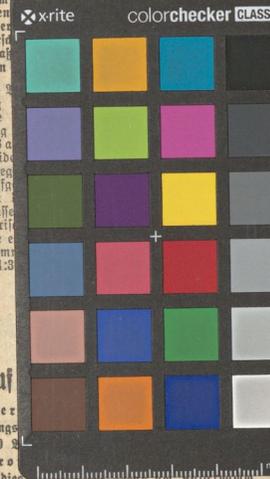
Drahtbericht unseres nach Leipzig entsandten Pl-Sportschreibleiters.

Leipzig, 8. Februar. Die großen Sportereignisse des Reiches am gestrigen Tage in überfälliger von den beiden Vorherrscherinnen von den Reichsbundpokal... Es läßt sich nun einmal nicht leugnen...

...ellen, wie erbitert um die Giegespalme gerungen wurde. Die Gau Niederrhein und Sachsen sind die Ausgewählten, die sich im Endspiel... am 28. Februar in Berlin gegenüber... werden. Die Sportstätte auf der das Ereignis stattfindet ist noch nicht bekannt.

...tellen Spiel am gestrigen Tage in Berlin... hielten sich nun die Rheinländer die Teilnahme am Endspiel, etwas glücklich, wenn auch wiederum nicht unerbittert. Ebenfalls war der Weg der Fußballer unseres Nachbarreiches Sachsen, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Die erste Hürde des Titelverteidigers waren die Spielarten Bayern, die sich nur mit einem Lor... schied 2:1 gegen die Bekannten. Mit demselben Torunterchied legten die Sachsen gegen Niederrhein, nämlich 1:0. In der anderen Abteilung hatten sich die Badenier bis zur Vorherrscherin durchgefämpft. Nun standen sich gelten in Leipzig beide Mannschaften im WTS-Stadion gegenüber. Die Sieger... Sächsen überlegen, besonders in der ersten Halbzeit, durch ihre Leistungen nicht... reitlos. Sie kamen nur schwer auf Touren und brauchten immerhin eine ganze Halbzeit, um voll im Bilde zu sein. Dann allerdings war die Partie für sie gewonnen.

...Wer wird Endspielfeind? Wie halten beide Schlusspielgegner für gleichfältig. Ausschließliche Berichte im Sportteil.



...Nach benutzen wir die Gelegenheit, einmal... Weg aufzuzeichnen, der beide Mannschaften Endspiel brachte. In der Vorrunde siegten Mannen des Niederrheins nur ganz knapp mit 3:2 gegen Nordmark. Da es auch dem Gau Mitte gelang, in Königs... sich gegen die Elf von Ströben mit 2 zu behaupten, war unter Gau Gegner der Rhein in der Zwischenrunde. Es sah einem Sieg unseres Gaues aus. Da er... uns in Erfurt das Missgeschick. Der... mer Reimann sich verlor aus. Es... es, daß der Gau Niederrhein den Gau... nach feststehendem Kampf mit 3:1 schlug... in der Vorherrscherin auf die Elf aus... denburg traf, die sich ebenfalls bis dahin... ggefämpft hatte. Nach einem gleichver...

Alte Emden-Flagge zurückgegeben

Herzliche Begrüßung des deutschen Kreuzers in Shanghai

Shanghai, 8. Februar. Am Sonntag... Rhein-Schule eine Feierstunde für die... legung der 'Emden' statt, an der u. a. Generalkonsul Krieger, der Bundesgruppenleiter Schürmann, Schanghaier SS- und WMA, sowie viele Angehörige der deutschen Kolonie teilnahmen. Der Kommandant der 'Emden', Kapitän Bohmann, legte an der Gedenktafel in der deutschen Kirche und am Denkmal der 'Tilts' Kränze zur Ehrung der für ihr Vaterland Gefallenen nieder.

ihrem Marsch dahin, durch die Hauptverkehrsstraße Shanghais, die Pubblingwell-Road, fanden die deutschen Matrosen überall herzliche Begrüßung. Nach dem Filmmarsch, zu dem sich neben den blauen Jungens fast alle Shanghai-Deutschen und viele chinesische Freunde eingefunden hatten, fand im Deutschen Gartenklub ein gemeinsames Eintopfeßen statt. Am Nachmittag wurden Sportkämpfe ausgetragen.

Ein Holländer von Herwijnen gab mit einer Anfrage, in der er der Intendanz der zumstehenden 'Emden' gedachte, eine alte Kriegsflagge der 'Emden' zurück und wünschte der Belohnung der neuen 'Emden' immer gute Fahrt.

Die chinesische Presse nimmt an dem Aufbruch der 'Emden' regen Anteil. Täglich erscheinen Bilder vom Schiff und seiner Belohnung, aufmerksam werden alle Empfindung und Freude vermerkt. Eine der Regierung nachfolgende Zeitung brachte am Sonntag auf der ersten Seite, die mit dem Hakenkreuz und der chinesischen Flagge geschmückt war, herzliche Willkommensgrüße für den deutschen Kreuzer und hatte den übrigen Raum dieser Seite ausschließlich politischen Ereignissen in Europa, besonders Deutschland, vorbehalten.

Für den Mittag war für die 'Emden'-Mannschaft eine Filmvorführung vorgesehen, die Deutschlands Aufstieg seit der Machtübernahme zum Inhalt hatte. Auf

Auch Staatssekretär Reinhardt lehnte in einer Veröffentlichung diese Entscheidung ab und erklärte, daß durch eine verpöbelte Anzeige ein Rechtsanspruch auf die Anerkennung nicht begründet wird. Hier müsse ein Grundnachsweis in Frage kommen, der aber nicht die Steuererträge, sondern nur der Finanzminister und die Bewirtschaftungsbehörden zuständig seien.

Keine Nachricht bei veräumten Amnestiefrist

Drahtbericht unserer Berliner Schreibleitung

rd. Berlin, 8. Februar. Bei Steueranmeldung der letzten Jahre haben manche Steuerpflichtige wohl vor Ablauf der Fristen den Entschluß gefaßt, die Amnestie in Anspruch zu nehmen, die angelegten Fristen jedoch verläßt. Der Reichsfinanzhof hatte sich mehrfach mit der Frage zu beschäftigen, ob wegen der Veräumung der Amnestiefrist Nachsicht gewährt werden kann, wenn der Ansetzungsberichtigte an der Veräumung der Frist schuldlos gewesen ist. In einer Entscheidung von 1932 wurde die Nachsicht bewilligt, eine Entscheidung, deren Richtigkeit aber von Finanzämtern nicht anerkannt wurde.

Wie die 'Deutsche Steuerzeitung' meldet, hat der Reichsfinanzhof jetzt die im Jahre 1932 ausgesprochene Ansicht aufzugeben und gleichfalls festgelegt, daß gegenüber der Veräumung der Amnestiefrist keine Nachsicht gewährt werden könne.

Mussolini hat die abbestimmten Würden-träger Ras Snyum, Gelacco, Cebhele sowie Dejana Musulmana empfangen, die in einer Ansprache erneut ihre unumkehrbare Treue zu Italien beteuerten.

Großschau „Der ewige Jude“

nach in diesem Jahre in München

Sondermeldung der Parteipresse

Berlin, 8. Februar. Im Rahmen der journalistischen Conderation der Parteipresse Die Partei im Kampf für Deutschland... and die... der... (Gauler des Traditionsreiches München-Dobroben mit, daß im Anblick an die bekannte große antiholocaustische Schau im Deutschen Museum in München noch in diesem Jahre eine zweite Schau „Der ewige Jude“ veranstaltet wird.

Tolle Zustände bei den Mostauer Eisenbahnen

Chaos kann nicht vermeidlich werden

Warschau, 8. Februar. Nach einer Parteimeldung aus Mostau sollen in den sowjetischen Eisenbahn- und Industrieunternehmungen wieder einmal Maßnahmen eingeleitet worden sein, um das wirtschaftliche und organisatorische Chaos, das bekanntlich stets als das Werk „rostiglicher Schädlinge“ benannt wird, zu beseitigen.

Wie das Blatt des Verkehrsministers „Gudok“ schreibt, befindet sich die politische Abteilung der Dmsch Eisenbahnenverwaltung in einem Zustand völliger Auflösung, und zwar sowohl in organisatorischer wie politischer und moralischer Beziehung. Die Arbeitsmethoden dieser Abteilung bezeichnet das Sowjetblatt als geradezu verfaul. Mit ähnlichen Ausdrücken werden die Zustände in den Komitees des Parteizentralbüros der Eisenbahnen in Lujshofem getennschrieben. Hier seien zahlreiche Unterschlagungen seitens des Vorstandes aufgefallen worden. Der Staatsanwalt hat schon bereits Unterlagen zugewann, die die gerichtliche Verfolgung in Mostau bezwecken.

Nach einer Sondermeldung aus Mostau befindet sich die Eisenbahnverwaltung in Kamerado in ganz ungläublichem Zustand. Von Mostau aus ist ein Sonderbeauftragter des Kommissariats für die Schwerindustrie nach Kamerado geschickt worden, um die dortigen Verhältnisse zu untersuchen.

Rote Generalfreidrohungen in Belgien

Drahtbericht unseres Korrespondenten

X. Brüssel, 8. Februar. Auf einer marxistischen Kundgebung in Grace-Berleur machten der vor kurzem aus der Regierung ausgeschiedene marxistische Minister Vandervelde, der Vorherrscher der „Zweiten Internationalen“, de Brocker und der durch seine Organisation des Weltfriedensbundes nach Spanien berückmte Marxistenführer Delphine Spanien berückmte Marxistenführer Delphine über den Klassenkampf. Es ist bezeichnend, daß Vandervelde als Grund für sein Auscheiden aus der Regierung erklärte, daß er sich der Verantwortung eines Ministers habe entziehen „müssen“, da die Kollaboration eine entscheidende Auseinandersetzung unvermeidlich gemacht hätten. Er beruhigte seine Genossen und erklärte, daß er weiterhin der Häuptling der Marxistenpartei in Belgien bleiben werde. In Belgien wird der Hinweis Vanderveldes auf bevorstehende „entscheidende Auseinandersetzungen“ eine Kampfanlage der Marxisten aufgeweckt.

Die belgische Presse stellt fest, daß Vandervelde offen zugegeben hat, daß der Regierung ausgetreten zu sein, um sich bei kommenden Wahlen freie Hand zu sichern. In diesem Zusammenhang wird auf die Resolution des Sozialistenkongresses von Charletoi verwiesen, welche die sofortige Vorbereitung des Generalstreiks in Belgien fordert.

Glückstreffer gezogen

Berlin, 8. Februar. Am Sonntag, dem ersten Auslosungstage der „Glücklichen Wochen“, sind in der Halle I bei einem der großen Ziehungen ein 1000 RM-Gewinn gezogen und sofort ausgezahlt. Der glückliche Gewinner ist ein Aussteller aus einer großen Reihe, der schon jahrelang aus diesen Wochen kommt. Das gewonnene Geld er ist sehr gut gebrauchen, um seinen Betrieb auszubauen und leistungsfähiger zu machen. Die kameradoähnliche Haltung ließ er auch Glücksmann an seinem Gewinn teilhaben und schickte außerdem einen Betrag der Wirtshaus.